

# Mai-Morgen

Autor(en): **Dürst, Georg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **51 (1947-1948)**

Heft 16

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-670003>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

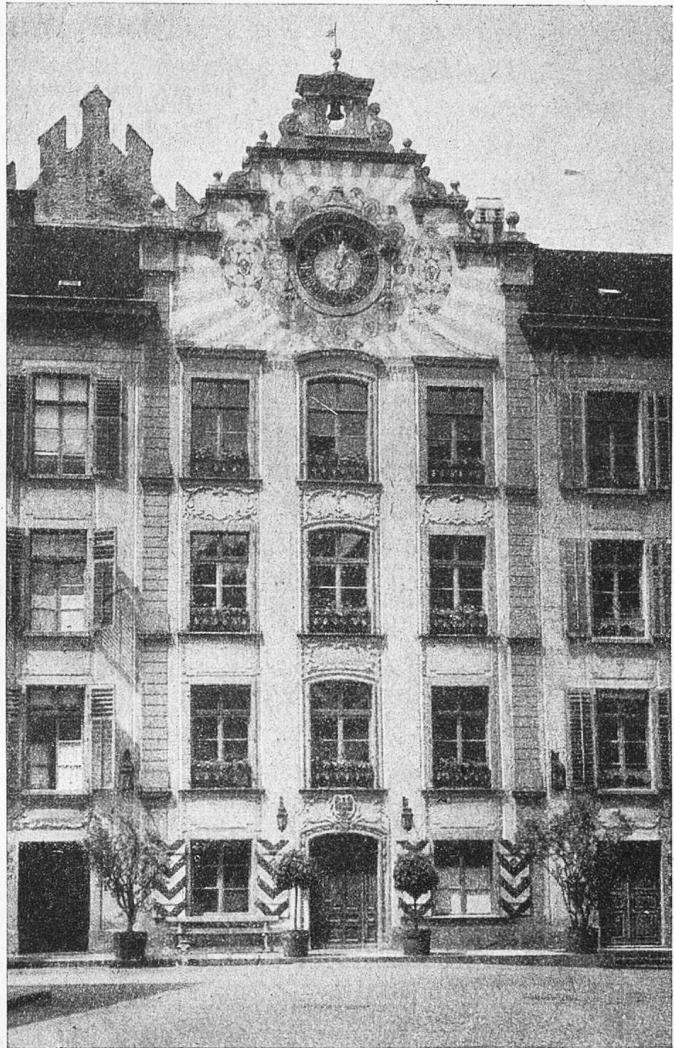
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wollten: den Maienzug (Jugendfest) am zweiten Freitag des Monates Juli und den Bachfischet (beim Wiederfüllen des Stadtbaches nach der alljährlichen Reinigung) in der ersten Hälfte des Monates September. Die gesammelte Schuljugend von den Erstkläßlern weg bis zu den Schülern der Kantonschule und des Seminars holt bei diesem heimgeligen Anlasse mit Hunderten von zum Teil selbstverfertigten Lampions und grünen „Kuten“ den Bach an der Stadtgrenze mit dem hellen Freudengeschrei ab:

„Der Bach chunt, der Bach chunt,  
Sind mini Buebe-n-alli gsund?  
Jo — jo — jo.  
Der Bach isch cho, der Bach isch cho,  
Sind mini Buebe-n-alli do?  
Jo — jo — jo!“

Eine historische Ausstellung, die im Spätsommer in den Räumen des städtischen Saalbaues stattfinden soll, wird dem Beschauer und Heimatsfreund einen Überblick über das Werden und Wachsen der aargauischen Residenz zu vermitteln suchen. Endlich ist noch die Aufstellung eines schönen Jubiläumsbrunnens geplant, der unsere nachkommenden Generationen an die im Sommer 1948 begangenen Siebenhundertjahrfeier erinnert. — Möge die alte Aare-Stadt auch in Zukunft wachsen, blühen und gedeihen!  
Adolf Däster, Aarau



Das städtische Rathaus

## MAI-MORGEN

Georg Dürst

Heitrer Mai! Kristallgeleite  
Heller Welle, jubelblau.  
Silbermorgen, Frühlingsweite  
Weicher, firnentblüter Au.

Waldluftleise Wiesengründe!  
Junge Sonne sprüht und naht —  
Lichtgewobner Strahlenbünde  
Königin in blauer Saat.

Breite, Mai, dein Brautgeschmeide  
Ueber Welle, Wald und See,  
Die so nah dem Schnee.

Zwischen Blust und Wolkenfülle  
In der Lüfte Strahlenhülle  
Leuchte Mai, auf Flut und Weide!